

Schule Hamburg

+ Neue Schule, Lehrer und Mitschüler: Wie der Übergang zu Klasse 5 gelingt

Hamburg. Der Wechsel auf Stadtteilschule oder Gymnasium ist für viele Kinder in Hamburg eine Herausforderung. Was ihnen hilft, erklärt ein erfahrener Lehrer.

Von Aigerim Damirova
17.08.2026, 18:00 Uhr



An den Gymnasien und Stadtteilschulen in Hamburg ist der Übergang zu Klasse 5 für viele Schülerinnen und Schüler eine Herausforderung.
© BalanceFormCreative | stock.adobe.com



Diesen Artikel vorlesen lassen:

00:341x

BotTalk

KI-Stimme. Info

Der **erste aufregende Schultag**, eine völlig neue Umgebung und jede Menge unbekannte Gesichter. Einige haben mehr Glück, erkennen Mitschülerinnen und Mitschüler aus der Grundschule wieder und finden schnell Anschluss. Für andere ist der **Neustart** die größte Überwindung seit der **Einschulung**. Dieses Schuljahr sind laut der Schulbehörde in **Hamburg** 17.430 Schülerinnen und

Anzeige



Generiert mit eBay.ai

Schüler an den weiterführenden Schulen angemeldet – [der Übergang in Klasse 5.](#)



Politik. Macht. Hamburg.

Der Newsletter zur Hamburger Politik – fundiert, kompakt, jeden Donnerstag.

E-Mail-Adresse eingeben



Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Einer, der weiß, wie sich dieser Neustart anfühlen kann, ist **Thomas Köpke**, Abteilungsleiter für die Jahrgänge 5 bis 7 an der **Stadtteilschule Poppenbüttel**. „Um sich in einer neuen Schule sicher und wohlfühlen, ist vor allem das Gefühl wichtig, dazuzugehören und von den anderen akzeptiert zu werden“, sagt Köpke.

Er spricht dabei auch aus eigener Erfahrung. Nach der Grundschule wechselte Köpke auf eine Gesamtschule – als einziges Kind aus seiner Grundschulklasse. „Da habe ich mir damals auch Gedanken gemacht, ob die anderen mich mögen und ob ich schnell neue Freunde finden würde“, erinnert er sich. Für Eltern hat Köpke einige Ansätze, wie der Übergang in Klasse fünf möglichst gut gelingt – und wie sie ihr Kind dabei unterstützen können.

Stadtteilschulen und Gymnasien in Hamburg: So gelingt Kindern der Übergang zu Klasse 5



Lehrer Thomas Köpke unterrichtet an der Stadtteilschule Poppenbüttel.
© HA | Privat

Gerade das Dazugehören sei für einen gelungenen Start entscheidend. „Um sich in einer neuen Schule sicher und wohlfühlen, ist vor allem das Gefühl wichtig, dazuzugehören und von den anderen akzeptiert zu werden“, sagt Köpke. Dabei müsse es zunächst gar nicht darum gehen, möglichst schnell möglichst viele

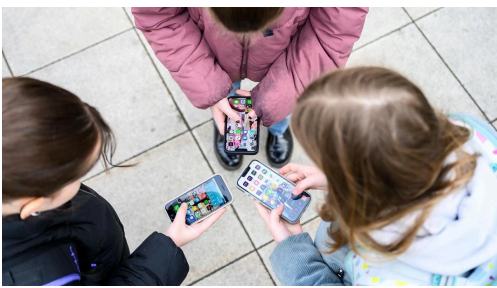
Freundschaften zu schließen. Wichtiger sei, Anschluss zu finden und sich in der neuen Gemeinschaft angenommen zu fühlen.

Den meisten Kindern gelingt das laut Köpke erfreulich schnell. Sein Rat an die neuen Fünftklässler: offen auf andere zugehen, sich an gemeinsamen Aktivitäten beteiligen und auch einmal den Mut aufbringen, jemanden anzusprechen, den man bisher noch nicht kennt. Wer dabei zunächst Schwierigkeiten hat, sollte sich jedoch nicht zusätzlich unter Druck setzen. „Nicht jedes Kind braucht gleich viel Zeit“, sagt der Orientierungsleiter. Während manche Schülerinnen und Schüler bereits nach wenigen Tagen sicher durch den neuen Schulalltag gehen, brauchen andere etwas länger, um sich einzuleben.

Schulstart in Hamburg: Was Eltern tun können – und warum Leistungsdruck jetzt schadet

Auch für Eltern ist der Übergang ihrer Kinder in die fünfte Klasse eine neue Situation. Denn jedes Kind geht anders mit Veränderungen um. Allgemeingültige Anzeichen für Mütter und Väter für eine Überforderung gibt es nicht. Eltern sollten jedoch genauer hinschauen, wenn sich ihr Kind zunehmend zurückzieht, häufig keine Lust auf die Schule hat, über Bauch- oder Kopfschmerzen klagt, schlecht schläft oder ungewöhnlich traurig wirkt. „Wichtig ist, diese Signale ernst zu nehmen, mit dem Kind ins Gespräch zu gehen und gemeinsam nach einer Lösung zu suchen“, sagt Köpke. Auch das Gespräch mit dem Klassenlehrerteam kann helfen: Die Lehrkräfte erleben die Kinder im Schulalltag und können gemeinsam mit den Eltern überlegen, welche Unterstützung sinnvoll ist.

Lesen Sie auch



Schule Hamburg

Jedes Jahr ohne Smartphone ein Gewinn: Brauchen Fünftklässler schon ein Handy?

Von Aigerim Damirova



Schule Hamburg

Streit um Sommerferien in Hamburg: Was sich für Ihr Kind ändern könnte

Von Miriam Opresnik



Ü >

**L
n
B
e**

Vc

Wenn Unsicherheit oder Ängste zum Thema werden, sollten Eltern diese ernst nehmen und ihr Kind gleichzeitig ermutigen, der neuen Situation eine Chance zu geben. Dabei könne es helfen, an bereits gemeisterte Herausforderungen zu erinnern: „Damals hast du das auch geschafft. Du schaffst das in diesem Fall ebenfalls.“

Köpke betont, dass Eltern in dieser Phase das Thema Schulleistungen und Noten lieber vermeiden sollten. „In den ersten Tagen geht es zunächst ums Ankommen.“ Die Kinder müssten sich orientieren, ihr neues Umfeld kennenlernen. Leistungsdruck könne hingegen zu Unsicherheit und Blockaden führen.

Keine Freunde in der neuen Klasse: Wie Hamburger Kinder schnell Anschluss finden

An der Stadtteilschule Poppenbüttel sind die Kinder in dieser Phase nicht auf sich allein gestellt. Laut Köpke gibt es hier – wie auch an vielen anderen weiterführenden Schulen – verschiedene Möglichkeiten, den Übergang bereits vor den Sommerferien zu erleichtern. „Dazu gehört ein Kennenlernnachmittag: An diesem lernen die Kinder nicht nur den neuen Schulweg und das Schulgelände kennen. Sie treffen ihre Klassenlehrerinnen und -lehrer und ihre neuen Mitschüler und spielen auf dem Schulhof“, sagt Köpke.

Durch gemeinsame Übungen und Spiele kommen die Kinder miteinander ins Gespräch, lernen sich besser kennen und können erste Berührungsängste abbauen. Gleichzeitig lernen die Lehrkräfte ihre neue Lerngruppe besser kennen und können frühzeitig erkennen, wenn ein Kind Unterstützung benötigt. Mit etwas Zeit und Unterstützung finden die meisten ihren Platz in der neuen Umgebung.

Mehr lesen über

- Poppenbüttel – News aus dem Hamburger Stadtteil
- Kinder
- Stadtteilschulen in Hamburg – News, Tipps, Politik
- Grundschulen in Hamburg – News, Tipps, Politik
- Gymnasium in Hamburg – News, Tipps, Politik
- Schule Hamburg – News, Politik, Tipps

Zur Startseite

Weitere Artikel bei Abendblatt Plus



Schüler aus dem Umland
+ Reinbek nimmt für Schulpendler mehr Geld ein, als es zahlt



Ein kleines Wunder
+ Ein kleines Wunder: Nach Aufruf in der Bergedorfer



Fest in der Innenstadt
+ „Bergedorfer Hafenspektakel“: Familienfest mit Entenrennen am Serrahn